

Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming hat aufgrund des § 131 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I Nr. 37) in seiner Sitzung am folgende Geschäftsordnung beschlossen.

§ 1 Vorsitz

- (1) Die/der Vorsitzende führt die Geschäfte des Kreistages und vertritt den Kreistag im Außenverhältnis.
- (2) Die/der Vorsitzende leitet in den Sitzungen des Kreistages die Verhandlungen sachlich und unparteiisch, prüft die für den Kreistag bestimmten Vorlagen, Anträge und Anfragen in förmlicher Hinsicht und sichert eine formal rechtlich fehlerfreie Beschlussfassung.
- (3) Die/der Kreistagsvorsitzende bedient sich zur Erledigung des Geschäftsverkehrs des bei der Landrätin/dem Landrat eingerichteten Kreistagsbüros.

§ 2 Einberufung des Kreistages

- (1) Die/der Vorsitzende beruft den Kreistag auf der Grundlage eines Jahrestermplanes ein, der mit den Fraktionen und der Landrätin/dem Landrat abgestimmt ist. Die Sitzung findet in der Regel an einem Montag in der Zeit von 17.00 bis 21.00 Uhr statt.
- (2) Wenn es die Geschäftslage erfordert, kann ein zusätzlicher Kreistag einberufen werden.
- (3) Bei vorzeitigem Ausscheiden der/ des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreter beruft die/der an Lebensjahren älteste, nicht verhinderte Kreistagsabgeordnete die Sitzung des Kreistages zur Neuwahl innerhalb von zehn Tagen ein.
- (4) Die Kreistagsabgeordneten sind zu den Sitzungen des Kreistages **per E-Mail** unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung mit einer regelmäßigen Ladungsfrist von zehn Kalendertagen durch den Vorsitzenden des Kreistages zu laden. **Die Sitzungsunterlagen werden in der Regel elektronisch über das Ratsinformationssystem zugänglich gemacht.** Die Frist zur Einberufung des Kreistages gilt als gewahrt, wenn die Einladung mit Tagesordnung **zehn Kalendertage vor der Sitzung per E-Mail versendet wird**
- (5) Die regelmäßige Ladungsfrist von zehn Kalendertagen für den Kreistag kann bis auf vier Werktage verkürzt werden bei Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden. Die verkürzte Ladungsfrist ist mit der Einladung zu begründen.
- (6) Zu den Kreistagssitzungen sind durch die/den Vorsitzenden zusätzlich die Personen einzuladen, die auf Antrag der Landrätin/des Landrates teilnehmen sollen.

§ 3 Tagesordnung des Kreistages

Beratungsgegenstände zur Aufnahme in die Tagesordnung sind von den Fraktionen oder von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Kreistagsabgeordneten oder von der Landrätin/dem Landrat schriftlich bis spätestens zwanzig Kalendertage vor der Sitzung der/dem Vorsitzenden zu benennen.

§ 4 Sitzungsablauf, Redeordnung

- (1) Die/der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Aussprache zu jedem Tagesordnungspunkt.
- (2) Die Landrätin/der Landrat kann vor Eintritt in die Tagesordnung unabhängig von den Beratungsgegenständen das Wort ergreifen.
- (3) Der Kreistag kann vor der Abstimmung über die Tagesordnung Punkte in der Reihenfolge ändern, mit verwandten Punkten verbinden, von der Tagesordnung mit Einverständnis des Einreichers auf einen anderen Sitzungstag verweisen oder Tagesordnungspunkte neu aufnehmen, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden.
- (4) Die Aussprache erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Wortmeldungen. Liegen keine Wortmeldungen mehr vor, erklärt die/der Vorsitzende die Aussprache für geschlossen.
- (5) Steht ein Beratungsgegenstand zur Aussprache, so erhält der Einreicher zuerst das Wort zur Einbringung und Begründung. Die Redezeit zur Einbringung beträgt maximal zehn Minuten. Die Redezeit pro Fraktion beträgt maximal acht Minuten. Für fraktionslose Kreistagsabgeordnete ist die Redezeit auf 2 Minuten begrenzt.
- (6) Für Berichte der Landrätin/des Landrates, der Beigeordneten oder der Vorsitzenden der Ausschüsse gibt es keine Begrenzung der Redezeit, es sei denn, der Kreistag beschließt ausdrücklich etwas anderes.
- (7) Den antragstellenden und berichterstattenden Kreistagsabgeordneten steht das Wort sowohl zu Beginn als auch am Schluss der Beratung zu.
- (8) Der Kreistag kann auf Antrag zur Geschäftsordnung durch Beschluss die Anzahl der redenden Personen begrenzen. Er kann beschließen, dass das Wort nur einmal erteilt werden darf.
- (9) Wird die Redezeit überschritten, so kann ihm die/der Vorsitzende nach einmaliger Mahnung das Wort entziehen.
- (10) Der Landrätin/dem Landrat ist auch außerhalb der Rednerfolge jederzeit das Wort zu erteilen. Soweit neben den Beigeordneten andere Dienstkräfte an der Sitzung teilnehmen, ist diesen das Wort zu erteilen, wenn die Landrätin/der Landrat zustimmt oder dies wünscht.

- (11) Will sich die/der Vorsitzende an der Beratung inhaltlich beteiligen, hat sie/ er für die Dauer ihrer/ seiner Rede die Verhandlungsleitung der Stellvertretung zu übergeben.

§ 5 Anträge zur Geschäftsordnung

- (1) Anträge zur Geschäftsordnung können durch Heben beider Hände jederzeit gestellt werden und haben Priorität vor anderen Wortmeldungen.
- (2) Zu den Anträgen, über die in nachfolgender Reihenfolge abzustimmen ist, gehören insbesondere:
1. Vertagung der Sitzung
 2. Unterbrechung der Sitzung
 3. Vertagung eines Tagesordnungspunktes
 4. Verweisung eines Tagesordnungspunktes an einen Ausschuss
 5. getrennte Abstimmung über Teile eines Tagesordnungspunktes
 6. Schluss der Aussprache zu einem Tagesordnungspunkt
 7. Schluss der Rednerliste
 8. Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- (3) Vor Abstimmung zum Punkt 3. und 4. muss den Einreichern Gelegenheit zur Begründung gegeben werden.
- (4) Anträge zur Geschäftsordnung bedürfen keiner Begründung. Bei ausdrücklichem Widerspruch können eine Rednerin/ ein Redner dafür und eine Rednerin/ ein Redner dagegen sprechen. Die Redezeit darf jeweils zwei Minuten nicht überschreiten. Dann ist darüber abzustimmen.

§ 6 Persönliche Erklärungen

- (1) Zu persönlichen Erklärungen von Kreistagsabgeordneten kann die/der Vorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort erteilen.
- (2) Persönliche Erklärungen von Mitgliedern des Kreistages während der Sitzung dürfen nur persönliche Angriffe gegen sie selbst zurückweisen. Ausführungen zur Sache dürfen sie nicht beinhalten.

§ 7 Abstimmungen

- (1) Nach Schluss der Aussprache stellt die/der Vorsitzende die Vorlagen und Anträge zur Abstimmung. Die Fragen werden so gestellt, dass sie sich mit "Ja" oder "Nein" beantworten lassen. Die Fragen sind in der Regel so zu fassen, dass gefragt wird, ob die Zustimmung erteilt werde oder nicht.
- (2) Der weitestgehende Antrag hat den Vorrang. In Zweifelsfällen bestimmt die/der Vorsitzende des Kreistages die Reihenfolge der Abstimmung.

- (3) Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen. Die/der Vorsitzende kann von sich aus und muss auf Verlangen die Gegenprobe vornehmen. Liefert auch die Gegenprobe kein sicheres Ergebnis, werden die Stimmen gezählt.
- (4) Abstimmungsentscheidungen können durch Antrag nur unmittelbar nach Bekanntgabe des Ergebnisses, spätestens jedoch vor Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes angezweifelt werden. Der Antrag auf Wiederholung der Abstimmung bedarf der einfachen Mehrheit.
- (5) Namentliche Abstimmung ist durchzuführen, wenn sie bis zur Eröffnung der Abstimmung von einer Fraktion oder mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Kreistagsmitglieder verlangt wird.
- (6) Bei namentlicher Abstimmung ruft die/der Vorsitzende die Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge auf. Die aufgerufenen Abgeordneten haben mit "Ja", "Nein" oder "Enthalte mich" vernehmlich zu stimmen. Anschließend wird das Ergebnis festgestellt und von der/ dem Vorsitzenden verkündet.
- (7) Bei namentlicher Abstimmung ist die Stimmabgabe jedes Mitgliedes in der Niederschrift zu vermerken.

§ 8 Wahlen

- (1) Wahlen werden von einer Wahlkommission aus mindestens drei Kreistagsabgeordneten geleitet, die vom der/dem Vorsitzenden benannt werden.
- (2) Die/der Vorsitzende gibt das von der Wahlkommission festgestellte Ergebnis der Wahl bekannt.
- (3) Ist ein Losentscheid erforderlich, wird dieser von der/dem Vorsitzenden vollzogen.

§ 9 Anträge

- (1) Anträge können von mindestens sechs Kreistagsabgeordneten oder einer Fraktion per E-Mail bis zwanzig Kalendertage vor der Sitzung eingebracht werden.
- (2) Anträge sollen mit einer den Inhalt kennzeichnenden Überschrift versehen sein, einen Beschlusstext und eine Begründung enthalten. Sie sind von den Einreichern zu unterschreiben oder mit einer Signatur zu versehen, die die Urheber zweifelsfrei erkennen lässt. Sind mit dem Antrag außer- oder überplanmäßige Aufwendungen verbunden, sollte dieser einen ausreichenden und zulässigen Deckungsvorschlag enthalten.

§ 10 Änderungs- und Ergänzungsanträge

- (1) Änderungs- und Ergänzungsanträge können von jedem Mitglied des Kreistages oder einer Fraktion gestellt werden, solange die Aussprache zu dem Beratungsgegenstand, auf den sie sich beziehen, noch nicht geschlossen ist.

- (2) Änderungs- und Ergänzungsanträge sollten die genaue Bezeichnung des zu ändernden bzw. ergänzenden Textes beinhalten. Sie sollten schriftlich abgefasst und unterzeichnet sein.
- (3) Änderungsanträge zu Änderungs- und Ergänzungsanträgen sind unzulässig.
- (4) Wird ein Beratungsgegenstand an einen oder mehrere Ausschüsse überwiesen, gelten zuvor gestellte Änderungsanträge als mit überwiesen.

§ 11 Anfragen

- (1) Kreistagsabgeordnete können Anfragen stellen. Schriftliche Anfragen sind drei Tage vor der Sitzung des Kreistages bei der/dem Vorsitzenden per E-Mail einzureichen. Die Anfragen werden von der/dem Vorsitzenden unverzüglich an die Landrätin/den Landrat weitergeleitet. Die schriftlichen Anfragen werden als Tagesordnungspunkt unter Anfragen der Abgeordneten aufgenommen.
- (2) Anfragen werden in der Reihenfolge ihres Einganges aufgerufen. Anfragen mit gleichem Inhalt können von der/ dem Vorsitzenden im Block zusammengefasst zur Beantwortung aufgerufen werden.
- (3) Zu den Antworten findet eine Aussprache nicht statt. Fragesteller können zur Berichtigung der Anfrage das Wort verlangen. **Darüber hinaus können** höchstens drei Nachfragen durch die Fragesteller oder andere Abgeordnete in gleicher Sache zulässig, wobei das Fragerecht der Fragesteller vorrangig ist.
- (4) Antworten **zu schriftlichen Anfragen** sind spätestens zur übernächsten Kreistagssitzung vorzulegen.
- (5) Für die Behandlung der mündlichen Anfragen stehen in jeder Sitzung nicht mehr als dreißig Minuten zur Verfügung.
- (6) **Mündlich in der Sitzung des Kreistages nicht zu beantwortende Anfragen werden von der Landrätin/dem Landrat bis zur nächsten ordentlichen Sitzung schriftlich beantwortet.**

§ 12 Ordnungsgewalt und Hausrecht

- (1) In den Sitzungen des Kreistages handhabt die/ der Vorsitzende die Ordnung und übt das Hausrecht aus. Der Ordnungsgewalt und dem Hausrecht unterliegen alle Personen, die sich während einer Sitzung im Sitzungssaal aufhalten.
- (2) Die/der Vorsitzende kann Gästen, die die Sitzung, insbesondere unter Einsatz demonstrativer nichtverbaler Ausdrucksmittel wie von Plakaten und Transparenten, stören, aus dem Sitzungssaal verweisen. Sie/ er kann die Sitzung aussetzen oder den für die Zuschauer bestimmten Teil des Sitzungssaales räumen lassen.
- (3) Die/der Vorsitzende kann bei störender Unruhe die Sitzung unterbrechen oder ganz aufheben. Die Sitzung gilt auch dann als unterbrochen, wenn sie/ er mangels Gehör den

Platz verlässt. Sofern die/der Vorsitzende nicht eine andere Zeit bestimmt, ist die Dauer der Unterbrechung auf zehn Minuten festgelegt.

§ 13 Sach- und Ordnungsruf

- (1) Die/der Vorsitzende kann Rednerinnen und Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abschweifen, "zur Sache" rufen.
- (2) Wenn Kreistagsabgeordnete die Ordnung verletzen, ruft die/der Vorsitzende unter Namensnennung "zur Ordnung".
- (3) Der Ordnungsruf und der Anlass hierzu dürfen von den nachfolgenden Rednerinnen und Rednern nicht behandelt werden.

§ 14 Wortentziehung und Ausschluss von der Sitzung

- (1) Sind Rednerinnen und Redner dreimal in derselben Rede "zur Ordnung" gerufen und beim zweiten Mal auf die Folgen des dritten Rufes hingewiesen worden, so muss ihnen die/der Vorsitzende das Wort entziehen. Ist einer/einem Kreistagsabgeordneten das Wort entzogen worden, so darf sie/ er es zu dem gleichen Tagesordnungspunkt nicht wieder erhalten.
- (2) Verletzen Kreistagsabgeordnete in grober Weise die Ordnung, insbesondere auch dadurch, dass sie sich den Anordnungen der/ des Vorsitzenden nicht fügen, so kann die/der Vorsitzende sie nach dreimaligem Ordnungsruf von der weiteren Teilnahme an der Sitzung ausschließen.
- (3) Kreistagsabgeordnete haben auf Aufforderung der/des Vorsitzenden den Sitzungssaal zu verlassen. Leisten sie dieser Aufforderung keine Folge, so wird die Sitzung unterbrochen.

§ 15 Niederschrift

- (1) Die **Niederschrift** muss zusätzlich zum im § 42 Abs. 1 BbgKVerf geregelten Mindestinhalt folgendes enthalten:
 - Art der erfolgten Abstimmung
 - Namen der Mitglieder, die aufgrund von Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen waren
 - Ordnungsmaßnahmen, die über Rufe zur Sache und Ordnungsrufe hinausgehen
- (2) Kreistagsabgeordnete können in der Sitzung verlangen, dass persönliche Beiträge zu Tagesordnungspunkten als Protokollerklärungen der Niederschrift als Anlage beigefügt werden. Die Protokollerklärungen sind der/dem Vorsitzenden in der Sitzung zu übergeben oder am darauffolgenden Tag per E-Mail einzureichen.
- (3) Einwendungen zur Niederschrift sind bis spätestens ein Tag vor der Sitzung bei der/dem Vorsitzenden schriftlich oder per E-Mail einzureichen, über die der Kreistag entscheidet. Liegen keine Einwendungen vor, gilt die Niederschrift als anerkannt.

§ 16 Teilnahme an Sitzungen

- (1) Kreistagsabgeordnete, die an der Teilnahme der Sitzung des Kreistages verhindert sind oder diese vorzeitig verlassen möchten, haben dies der/dem Vorsitzenden des Kreistages mitzuteilen.
- (2) Für die Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse werden Anwesenheitslisten ausgelegt, in die sich jedes Mitglied persönlich einzutragen hat.

§ 17 Fraktionen

- (1) Die Bildung einer Fraktion muss durch schriftliche Erklärung der Fraktionsvorsitzenden gegenüber der/dem Kreistagsvorsitzenden bekannt gemacht werden. Die Erklärung muss die namentliche Bezeichnung der Fraktion, die Namen der/ des Fraktionsvorsitzenden, seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter sowie aller Mitglieder enthalten.
- (2) Fraktionslose Kreistagsabgeordnete können einer Fraktion mit deren Zustimmung beitreten.
- (3) Die Auflösung einer Fraktion, der Wechsel im Fraktionsvorsitz sowie die Aufnahme und das Ausscheiden von Mitgliedern sind der/dem Vorsitzenden des Kreistages unverzüglich durch den Fraktionsvorsitzenden schriftlich mitzuteilen.
- (4) Die Fraktionsvorsitzenden haben dafür Sorge zu tragen, dass auch ihre Gäste solche Angelegenheiten verschwiegen behandeln, deren Geheimhaltung ihrer Natur nach erforderlich, besonders vorgeschrieben oder vom Kreistag oder einem seiner Ausschüsse behandelt und beschlossen worden sind.

§ 18 Verfahren in den Ausschüssen

- (1) Auf die Sitzungen des Kreisausschusses und der weiteren Ausschüsse finden, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist, die Vorschriften der Geschäftsordnung entsprechend Anwendung.
- (2) Niederschriften und Empfehlungen der Ausschüsse für den Kreistag sind der/dem Vorsitzenden zuzuleiten.
- (3) Wenn mehrere Ausschüsse in einer gemeinsamen Sitzung über eine Angelegenheit beraten, muss jeder Ausschuss für sich abstimmen und eine entsprechende Empfehlung abgeben. Gehören Abgeordnete mehreren Ausschüssen an, haben sie für jeden Ausschuss getrennt abzustimmen.
- (4) Die Leitung in der gemeinsamen Sitzung führt die oder der Vorsitzende des Ausschusses, der nach der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Kreistages sachlich für die Behandlung des Beratungsgegenstandes zuständig ist oder der als federführender Ausschuss durch den Kreistag/Kreisausschuss bestimmt wurde. Der Sitzungstermin ist durch die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse abzustimmen.

§ 19
Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming vom 01.07.2016 außer Kraft.